

*Impulse Fastenzeit 2021*  
*Fastensonntag 21.02.2021*

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner unserer Häuser, liebe Mitarbeitende in Ehrenamt und Hauptamt,

heute also der Impuls für den ersten Fastensonntag und die darauffolgende erste Fastenwoche.

in der Fastenzeit gibt es sechs Sonntage. Man zählt vom Sonntag nach dem Aschermittwoch als dem ersten Fastensonntag, bis zum Palmsonntag, der der sechste Fastensonntag ist und mit dem dann die Karwoche beginnt.

Die Fastensonntage sollen kleine highlights sein. Sie sind, wie schon angekündigt, vom Fasten ausgenommen, werden also nicht zu den Tagen des Fastens dazu gezählt.

Die Fastensonntage haben alle Namen. Dieser Name ist ein lateinisches Wort. Es ist das erste Wort des Einleitungsverses zu dem jeweiligen Sonntagsgottesdienst. Für den ersten Fastensonntag ist das: INVOKAVIT. Der Vers heißt auf Latein: *Invocavit me et ego audiam eum.* Das ist ein Wort aus dem Psalm 91, es ist der 15. Vers. Er heißt auf Deutsch: Wenn er mich anruft, will ich ihn erhören. In einer etwas neueren Übersetzung auch: **Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort.**



Im gesamten Psalm 91 geht es um den Schutz Gottes für den Menschen. Es lohnt sich, diesen Psalm immer einmal wieder zu lesen. Gerade jetzt, während der Zeit der Pandemie ist es ein mutmachender Psalm. Deshalb findet er sich heute auch im Anhang.

Der Vers, dessen Anfangswort den ersten Fastensonntag den Namen gibt,

## **Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort**

ist für uns auch nochmals eine Ermutigung, Gott ruhig alles vorzutragen, was wir auf dem Herzen haben. Und ihn ganz konkret für unsere Bedürfnisse, mit unseren Nöten, mit allem, was uns so beschäftigt und vor allem auch mit allem, was uns bedrängt, auch zu rufen, und anzurufen. Das dürfen wir. Ja, sogar noch weiter: Das ist Gott illkommen. Er will uns hören, mit allem, was zu uns gehört.

*Impulse Fastenzeit 2021*  
*Fastensonntag 21.02.2021*

Und auch wenn es um den Fastensonntag geht, müssen wir Gott nicht nur unser „Sonntagsgesicht“ zeigen.



So gibt es auch heute eine Anregung im Anhang, die wir für jeden Tag der kommenden Woche nehmen können, also nicht nur für den Sonntag, sondern Tag für Tag. Dabei ein kleiner Einstieg am Morgen, eine Nachdenkfrage für den Abend und einen Text, wie wir vertrauensvoll durch den Tag gehen können. So begleitet uns dies durch die ganze Woche, und ich bin sicher, dass die Tage alle, mit der gleichen Übung und dem gleichen Text, doch verschiedene Erfahrungen bringen. Ich bin gespannt, wie es Euch und Ihnen damit ergeht.

Und ebenfalls gibt es, wie versprochen, für den Sonntag auch ein kleines Rezept, und die Zeit reicht noch, etwas dafür einzukaufen.

Einen gesegneten Fastensonntag und eine gute erste Fastenwoche wünscht Ihnen von Herzen

*Barbara Gitzinger*

Stabstelle Caritas der Gemeinde

## **Psalm 91 - Unter dem Schutz des Höchsten**

1 Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht im Schatten des Allmächtigen. 2 Ich sage zum HERRN: Du meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue.

3 Denn er rettet dich aus der Schlinge des Jägers und aus der Pest des Verderbens. 4 Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, Schild und Schutz ist seine Treue.

5 Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt, 6 nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag.

7 Fallen auch tausend an deiner Seite, dir zur Rechten zehnmal tausend, so wird es dich nicht treffen. 8 Mit deinen Augen wirst du es schauen, wirst sehen, wie den Frevlern vergolten wird.

9 Ja, du, HERR, bist meine Zuflucht. Den Höchsten hast du zu deinem Schutz gemacht. <sup>[1]</sup> 10 Dir begegnet kein Unheil, deinem Zelt naht keine Plage.

11 Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. 12 Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; 13 du schreitest über Löwen und Nattern, trittst auf junge Löwen und Drachen.

14 Weil er an mir hängt, will ich ihn retten. Ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen.

15 Ruft er zu mir, gebe ich ihm Antwort. In der Bedrängnis bin ich bei ihm, ich reiße ihn heraus und bring ihn zu Ehren.

16 Ich sättige ihn mit langem Leben, mein Heil lass ich ihn schauen.